



Ihr Wohnraum zum Glück.

Rundschau

Dezember 2017 | Unser Magazin

Naturkosmetik

selbst gemacht

Mit Zutaten, Rezepten und Buchverlosung



Mit vielen
Dezember-
VERLOSUNGEN!



- BWG-Mitgliederversammlung · Seniorenausfahrt ins Elbtal
- Babybegrüßungsgeld · Kinderveranstaltungen · Baugeschehen
- Vorsorge mit der Patientenverfügung · Leserbrief
- Codes knacken gegen die Zeit · Naturkosmetik selbst gemacht
- Sudokus und Kreuzworträtsel · Lese-, Hör- und Sehanregungen



**Liebe Mitglieder, liebe Mieter,
sehr geehrte Geschäftspartner unserer Bornaer Wohnungsgenossenschaft eG,**

für die bevorstehende Weihnachtszeit und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen, auch im Namen des Aufsichtsrates, des Vorstandes und des gesamten Teams der Bornaer Wohnungsgenossenschaft eG, alles Gute und eine angenehme Zeit im Kreise Ihrer Familien!

Wir sind stets bemüht, für unsere wohnenden Mitglieder und Mieter, aber auch für alle Wohnungssuchenden ein kompetenter und zuverlässiger Partner zu sein. In den letzten Jahren haben wir mit wichtigen unternehmerischen Entscheidungen die Weichen für eine sichere Zukunft gestellt.

Abschließend möchte ich Sie auch weiterhin dazu ermuntern, sich aktiv an der Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Genossenschaft zu beteiligen. Lassen Sie uns Ihre persönlichen Ideen und Visionen für eine zukunftsfähige Genossenschaft wissen. Wir sind gespannt auf Ihre Hinweise und Anregungen.

Und nun viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe unserer „BWG Rundschau“.

Ihr Andreas Beier
Vorstandsvorsitzender

INHALT



Seite 4



Seite 5



Seite 8

- 2 Editorial - Inhalt - Impressum
- 3 BWG - BWG-Mitgliederversammlung 2017
- 4 BWG - Unsere Seniorenausfahrt ins sächsische Elbtal
- 4 BWG - Hinweis zum Erbe der Mitgliedschaft
- 4 BWG - Aktion Babybegrüßungsgeld
- 5 BWG - Unsere Kinderveranstaltungen 2017
- 5 BWG - Neuigkeiten zum Fernsehempfang
- 6 BWG - Baugeschehen bei der BWG 2017
- 6 BWG - Die „grünen“ Männer
- 7 BWG - Regeln für eine gute Nachbarschaft
- 7 BWG - Mülltrennung bringt Einsparung der Nebenkosten
- 8 BWG - Leserbrief: Naturnahes Wohngebiet Borna Nord
- 8 BWG - Neue Notrufnummer
- 8 BWG - Betriebsruhe zum Jahreswechsel
- 8 BWG - Ihre Meinung ist uns wichtig!
- 8 BWG - Impressum BWG-Rundschau
- 9 Kreatives - Naturkosmetik selbst gemacht
- 10 Praktisches - Vorsorge mit der Patientenverfügung
- 12 Aktuelles - Codes knacken gegen die Zeit
- 14 Unterhaltung - Sudokus und Kreuzworträtsel
- 15 Tipps - Lese-, Hör- und Sehanegeungen



Seite 9



Seite 12



Seite 15

IMPRESSUM

UNSER MAGAZIN
Mitglieder- und Mietermagazin für Wohnungsunternehmen

KAHLKÖPFE
Agentur mit Wachstumsaussicht GbR
Gutenbergring 69a | 22848 Norderstedt

Telefon: 040 | 609 265 - 68
Fax: 040 | 609 265 - 69
E-Mail: info@kahlkoepfe.com

© Alle Rechte beim Herausgeber.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Agentur Kahlköpfe.

REDAKTION:
Julia Chiandone (Vi.S.d.P.)
Dr. Flora Peschek-Böhmer, Ute Hansen-Andresen,
Matthias Klüwer, Janine Schönfeld.
Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten
sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR VERLOSUNGEN:
Die Verlosung der Bücher und Preise erfolgt durch ein Losverfahren, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Einsendeschluss ist der 31.12.2017 wenn nicht anders im Sternchen angegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Stichwort bitte per E-Mail an: gewinnspiel@kahlkoepfe.com – oder per Post an: Kahlköpfe GbR, Julia Chiandone, Gutenbergring 69a, 22848 Norderstedt.



BWG-Mitgliederversammlung 2017

Am 27. Juni fand unsere ordentliche Mitgliederversammlung im Domizil der Lebenshilfe Borna e.V. statt.

Es nahmen 45 Mitglieder und 10 Gäste an der Mitgliederversammlung teil. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Herr Espenhain leitete satzungsgemäß die Versammlung.

Hier die Schwerpunktthemen:

- Geschäftsbericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2016 und Bericht des Aufsichtsrates für 2016
- Verlesen des zusammengefassten Prüfungsergebnisses und die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2016
- Nachwahl von Aufsichtsratsmitgliedern.

Als neues Aufsichtsratsmitglied wurde Herr Gschwendtner wiedergewählt.

Die Gremien Aufsichtsrat und Vorstand setzen sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Aufsichtsrat:

Gerald Espenhain, Aufsichtsratsvorsitzender
Eckart Strelle
Karl-Heinz Linke
Ludwig Gschwendtner
Christian Binner

Vorstand:

Andreas Beier, Vorstandsvorsitzender
Micaela Günther (ehemals Micaela Benedix),
Vorstandsmitglied

Auszüge aus dem verlesenen zusammengefassten Prüfungsergebnis, aufgestellt vom gesetzlichen Prüfungsverband des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften eV:

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 ist ordnungsgemäß aus der Buchführung entwickelt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft. Die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft sind trotz Entwicklungsbeeinträchtigung durch strukturellen Wohnungsleerstand in Verbindung mit hohen Kapitaldienstverpflichtungen geordnet.

In Umsetzung des Unternehmenskonzeptes hat die Genossenschaft zwei Wohngebäude mit insgesamt 144 Wohneinheiten abgerissen. Der Wohnungsleerstand konnte dadurch zum 31. Dezember 2016 auf 14,7 % (Vorjahresstichtag: 20,5 %) reduziert werden. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 54,8 % (Vorjahresstichtag: 53,7 %).

Im Geschäftsjahr 2016 entstand ein Jahresfehlbetrag von Tsd. € 350,9 nach einem Jahresüberschuss von Tsd. € 184,9 im Vorjahr.

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2016 gewährleistet. Auch aus der Fortschreibung der Geschäftsentwicklung ergibt sich eine ausreichende Liquidität.

Die Prüfungshandlungen haben ergeben, dass die Verwaltungsorgane ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen nachkamen.



Unsere Seniorenausfahrt ins sächsische Elbtal



Ende Mai 2017 ging es mit unseren Senioren wieder auf große Fahrt. Die Nachfrage war so riesig, dass wir den Ausflug an zwei Tagen mit jeweils zwei Bussen organisierten. Das Ziel - ein „Spargelausflug“ ins Sächsische Elbtal. Zuerst ging es zu einem Spargelfeld in Nieschütz. Während einer Führung erfuhr man viel Interessantes über das beliebte Frühlingsgemüse. Einige nutzten die Gelegenheit zum Spargelkauf direkt vom Hof. Anschließend ging die Fahrt weiter nach Seußlitz, wo mit der Elbfähre nach Niederlommatsch übergesetzt wurde. In der Elbklausen gab es dann ein leckeres Mittagessen, selbstverständlich mit Spargel. Gut gestärkt begaben wir uns anschließend auf eine heiter-unterhaltsame Schiffsrundfahrt mit Erläuterungen zu den Elbweindörfern Diesbar-Seußlitz und Umgebung. Wieder in der Elbklausen angekommen, konnte Obstkuchen mit Sahne vernascht werden. Mit vielen schönen Eindrücken traten wir dann die Heimreise an.

Die Verwaltung freute sich an den Tagen danach über die zahlreichen Reaktionen der Teilnehmer, wie schön doch wieder der Ausflug gewesen sei.

Hinweis zum Erbe der Mitgliedschaft

Laut Gesetz ist es im Todesfall eines Mitgliedes leider nicht so, dass der Ehepartner die Wohnung und Mitgliedschaft automatisch erbt.

Durch einen Erbschein oder ein Testament muss das Erbe nachgewiesen werden. Ein Erbschein muss beim Nachlassgericht beantragt werden und ist kostenpflichtig. Um diese Kosten zu sparen, empfehlen wir Ihnen, ein handgeschriebenes Testament zu erstellen und im Todesfall bei der BWG eG vorzulegen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Aktion Babybegrüßungsgeld

Wir legen sehr viel Wert auf Familienfreundlichkeit. In unserer Genossenschaft sollen sich Familien wohl fühlen. Wir freuen uns über jeden neuen Erdenbürger in unserer Genossenschaft. Mit dem Begrüßungsgeld in Höhe von 50 Euro für alle frisch gebackenen Eltern wollen wir gerne einen weiteren Beitrag zur Unterstützung und Förderung „unseres Nachwuchses“ leisten. Die Voraussetzungen für die

Zuwendung sind:

- Ein Elternteil ist Mitglied unserer Genossenschaft.
- Das Begrüßungsgeld wird auf Antrag gewährt. Diesen finden Sie auf unserer Homepage zum Herunterladen.
- Das Begrüßungsgeld wird dem Mietkonto der Eltern/des Elternteils gutgeschrieben.
- Der Anspruch auf Begrüßungsgeld entfällt nach Ablauf von 6 Monaten seit der Geburt des Kindes.

In diesem Jahr erhielten wir ein Foto von der Familie Köpper von Söhnchen Fabian.





Am 27. Februar fand der mittlerweile **traditionelle Faschingsumzug** der Kindereinrichtungen „Sonnenschein“ und „Marienkäfer“ aus Borna-Nord statt. Eine Überraschung für die Kleinen war der Auftritt von „Opa Krause und der Märchentante“, die mit Zauberkunststücken faszinierten. Vor allen Dingen konnten die Kinder selbst mitzaubern. Um die Kälte besser auszuhalten, gab es etwas Warmes zu trinken.

Rückblick auf unsere Kinderveranstaltungen 2017



Anlässlich des Sommerfestes

der Kindereinrichtung „Sonnenschein“ fand am 19. Mai der Kinderflohmarkt der BWG eG. Mit viel Interesse wurden die angebotenen Waren begutachtet und auch das eine oder andere Stück gekauft.

Halloween auf dem Volksplatz 2017

Bereits zum 4. Male unterstützten die Mitarbeiter unserer Verwaltung die Halloween-Veranstaltung des Volksplatzes Borna am 28. Oktober mit ihrer Bastelstraße. Die Kinder konnten gruselige Figuren basteln und Kürbisse schnitzen. Für den Umzug verschenkte die Genossenschaft Lampions an die Kinder.

Eine Kinderweihnachtsfeier schloss am 29. November das Veranstaltungsjahr der BWG eG ab. Ein schöner Weihnachtsfilm wurde gemeinsam angeschaut. Dazu gab es einige Naschereien und natürlich Kinderpunsch.

Neuigkeiten zum Fernsehempfang

Die Digitalisierung des Fernsehempfangs schreitet weiter voran. Derzeit gibt es in den BWG-Haushalten über das Kabelfernsehnetz auch noch analoges Fernsehen. Die Technik der analogen Fernsehübertragung im Kabel sollte allerdings aufgrund gesetzlicher Vorgaben schon eingestellt werden, jetzt ist die schrittweise Abschaltung bis spätestens Ende 2018 geplant.

Der Standard für die digitale Fernsehübertragung nennt sich DVB. Bei DVB stehen dem Zuschauer mehr Programme als beim analogen Fernsehen zur Verfügung. Außerdem sind die Bild- und Tonqualität besser. Zudem können noch zusätzliche Informationen übertragen werden, wie beispielsweise ein elektronischer Programmführer (EPG). Dieser liefert Informationen zu laufenden und nachfolgenden Sendungen.

Für den Empfang dieser TV-Signale ist kein neuer Fernseher aber ein digitaltauglicher Empfänger (Tuner) nötig.

Röhrenfernseher fehlt dieser praktisch immer, so dass Besitzer solcher Geräte ein separates Empfangsteil, auch Set-Top-Box oder Receiver genannt, benötigen. Die Box wird zwischen TV-Gerät und Antennendose geschaltet. Das Programm muss über die Box gewählt werden. Das bedeutet auch eine zusätzliche Fernbedienung auf dem Tisch. Der Fernseher dient nur noch als Ausgabeschirm.

Flachbildfernseher bieten hingegen einen integrierten Digitaltuner, der teilweise nicht für jeden Empfangsweg geeignet ist. Achten Sie deshalb beim Neukauf eines Fernsehgerätes auf die Bezeichnung **DVB-C**. Für unsere Wohngebiete in Deutzen und Neukirchen achten Sie bitte auf die Bezeichnung **DVB-S**, da dort die Signale über Satellit eingespeist werden.

Wie geht es weiter im BWG- Bestand? Dazu fragten wir den Geschäftsführer unseres Netzbetreibers Wolfram Zschauer. Wie erfolgt die analoge TV-Abschaltung in der Praxis?

"Um den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden, müssen wir bis Jahresende 2018 die analoge Übertragung von TV-Programmen im Kabel einstellen. Um eine möglichst ‚sanfte‘ Abschaltung der analogen Programme zu gestalten, werden wir diese etappenweise durchführen. Vierteljährlich werden wir die Anzahl der analogen Programme reduzieren. Die öffentlich-rechtlichen Programme wie ARD, ZDF und MDR-Sachsen werden bis Ende 2018 zu empfangen sein. Auf den durch die Abschaltung frei gewordenen Frequenzen werden von uns neue, digitale TV-Programme eingespeist. Über Änderungen der Kanalbelegung werden wir in einer aktualisierten Programmübersicht u.a. auf der Homepage der BWG informieren. Übrigens können unsere Teilnehmer schon jetzt den neuen Sportsender, welcher besonders für Fußballfans interessant ist, **Eurosport 2 HD Xtra**, empfangen. Dieser Sender gehört zum HD+ Paket." **Bei Fragen rund um die TV-Versorgung steht Ihnen unser Vertragspartner, die Fa. Zschauer, unter Tel. 03433-2093355 zur Verfügung.**

Baugeschehen bei der BWG 2017



Auch in diesem Jahr haben wir uns verstärkt auf die Sanierung von Wohnungen konzentriert. Bedingt durch den zunehmenden Anteil von um- bzw. wegziehenden Erstmietern hat sich der durchschnittliche Aufwand für die Neuvermietung erhöht. Insgesamt hat die Genossenschaft in 2017 wieder rund 1,3 Mio. Euro verbaut.



Die Zuwege der vier Wohnblöcke in der Thomas-Mann-Straße 5 – 43 sind durch die Firma Lutz Knauer erneuert. Um die Nebenkostenbelastung für unsere Mieter auch zukünftig möglichst gering zu halten, wurden gleichzeitig die Vorgärten neu gestaltet.



Die Instandsetzung bestehender Balkonanlagen in der Thomas-Mann-Straße 8 – 12 durch den Fliesenlegerfachbetrieb Mario Nentwich sowie die Fassadenneugestaltungen von vier Wohnblöcken in Borna Nord durch die Firmen Strukturus und Bornar Maler GmbH waren wichtige Bestandteile des Instandhaltungsplanes 2017.

Sechs Balkonanlagen in der Heinrich-Böll-Straße 2 + 4 sowie Sauerbruchstraße 17 + 19 konnten durch die Firma Reglerbau Klaus Fischer GmbH errichtet werden.



Die „grünen“ Männer

Schon viele Jahre bewirtschaftet das Unternehmen GaLa Bau aus Tautenhain die Grünanlagen unserer Genossenschaft. Die Dienstleistungen, sei es die Rasenmäh, der Gehölzverschnitt sowie Fällungen erfolgen stets fachgerecht und sorgen in den Wohngebieten für ein sehr gepflegtes Flair. Aber nicht immer stoßen diese Arbeiten auf das Verständnis unserer Mieter.

Wir bitten Sie, liebe Mitglieder und Mieter, die Ausführungen der Pflegearbeiten in ihrer Art und Umfang zu akzeptieren. Oftmals fehlt für eine Wertung das Hintergrundwissen. Unsachliche Diskussionen und Zweifel an der Fachlichkeit sind an dieser Stelle oft nicht berechtigt.



Regeln für eine gute Nachbarschaft

- Zu ihrer eigenen Sicherheit bitten wir Sie, die Haustüren zwar geschlossen zu halten, jedoch nicht zu verriegeln. Bei Gefahr müssen diese als Fluchtweg nutzbar sein.
 - Hausflure und Treppenhäuser sind ein Teil des Wohnumfeldes, in dem die Menschen sich wohlfühlen wollen und sollen. Sie sind aber auch Bereiche, die frei zugänglich sein müssen, wenn ein Mensch in Not dringend ärztliche Hilfe braucht oder sonstige Gefahr besteht. Daher können diese Gemeinschaftsflächen nicht als Abstellfläche für Gegenstände, die in der Wohnung keinen Platz mehr finden, genutzt werden. Auch eine gut gemeinte Dekoration kann im Notfall zu Problemen führen. Bitte stellen Sie auch Ihre Schuhe in Ihrer Wohnung ab. Im Treppenhaus abgestellt, werden sie zu einer gefährlichen Stolperfalle. Im Falle eines Brandes führen zudem leicht entzündbare Gegenstände zu einer gefährlichen Rauchentwicklung.
 - Auch sind Gemeinschaftskeller keine Lagerräume für Sperrmüll.
 - Wer das Fenster des Treppenhauses öffnet, ist auch für das Schließen verantwortlich. Während der kalten Jahreszeit sollten diese weitgehend geschlossen gehalten und lediglich 2 – 3 Mal täglich stoßweise für ein paar Minuten geöffnet werden. Dies ist ausreichend und verhindert das Auskühlen des Gebäudes. Zusätzlich entstehen durch gekippte Fenster unschöne Stockflecken an der Fassade.
 - Rauchen in der Wohnung oder auf dem Balkon ist nicht untersagt. Dennoch appellieren wir auf gegenseitige Rücksichtnahme, denn: „Des einen Freud ist des anderen Leid“.
 - Das Trocknen von Wäsche in Wohnräumen erhöht die Luftfeuchtigkeit, birgt die Gefahr von gesundheitsschädigender Schimmelbildung. Bitte nutzen Sie zum Trocknen Ihrer Wäsche die dafür vorgesehenen Möglichkeiten wie Trockenraum und Wäscheboden
- sowie Wäschestangen am Haus oder Ihren Balkon.
- Damit Ihre Pflanzen wachsen und gedeihen, benötigen diese natürlich ausreichend Wasser. Bitte achten Sie im Rahmen der Blumenpflege darauf, dass Ihre Mitbewohner nicht durch Gießwasser oder herabfallende Pflanzenreste belästigt werden.
 - Sie und Ihre Mitbewohner haben ein Anrecht, so ruhig wie möglich zu wohnen. Von 22 bis 6 Uhr soll es ruhig sein. Auch außerhalb dieser Zeit sind Radio, Fernseher und sonstige Geräte auf Zimmerlautstärke einzustellen. Genauso selbstverständlich ist es, dass Rücksicht auf die Gemeinschaft genommen wird, indem beispielsweise Staubsauger, Spül- und Waschmaschinen nicht dann in Betrieb genommen werden, wenn andere schlafen möchten. Daher gelten diese Regeln auch während der Mittagsruhe.
 - Kinder brauchen Regeln aber auch Freiräume. Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass Ruhezeiten nicht als grundsätzliches Spielverbot anzusehen sind und Kinderlärm nicht als Lärmbelästigung gilt. Dennoch ist in den Ruhezeiten Rücksicht auf Nachbarn zu nehmen.

Wir wünschen ein harmonisches Miteinander und hoffen auf gute Nachbarschaft!

Mülltrennung bringt Einsparung der Nebenkosten

Zunehmend erhalten wir Hinweise unserer Mitglieder, dass einzelne Bewohner keine Mülltrennung vornehmen. Unseren Hausmeistern ist es nicht möglich, alle 1.100 l-Großcontainer diesbezüglich zu überprüfen. Bei ordentlicher Mülltrennung wird nicht nur die Umwelt, sondern vor allem der eigene Geldbeutel geschont. Deshalb nochmals in Kurzform die wichtigsten Hinweise:

Das gehört in die Restmülltonne: Zigarettenkippen, Fotos, Filme, Glühlampen, Glaswolle, Disketten, Kondome, Wegwerf-Windeln, WC-Deckel, Keramik- und Porzellanbruch, Spiegelglas, Kerzenwachs, Lederreste, Kleintierstreu; **Keine** Batterien, Laugen, Säuren, Lacke, Farben, Chemikalien, Lösungsmittel, Flaschen und Gläser

Das gehört in die Gelbe Tonne: sämtliche Verpackungsmaterialien mit „Grünem Punkt“, Kunststofftaschen, -folien, Konserven- und Getränkedosen aus Blech, Verschlüsse, Aludeckel, -schalen, -folien, Kunststoffflaschen von Spül-, Wasch- und Körperpflegemitteln, Becher von Milchprodukten und Mar-

garine, Getränke- und Milchkartons, Schaumstoffverpackungen, **Keine** Styropor-Platten und sonstige Kunststoffgegenstände (Eimer, Blumenkästen, Babywannen usw.)

Das gehört in die Blaue Tonne: Altpapier, Zeitungen, Prospekte, Hefte, Packpapier, Kartonagen, Computerpapiere, Verpackungspapiere; **Keine** Tapetenreste bzw. Renovierungsabfälle sowie Kohle- o. Fettpapiere

Außerdem: Flaschen und Gläser kommen in die Glascontainer, getragene Kleidung in die Altkleiderboxen.

Für elektronische Haushaltsgeräte, Elektronikschrott und sonstige schadstoffbehaftete Abfälle sowie Sperrmüll gibt es in Borna den Wertstoffhof der KELL GmbH, Deutzener Straße 73

Öffnungszeiten:

Dienstag (Winter November - März) 09:00 - 17:00 Uhr

Dienstag (Sommer April - Oktober) 10:00 - 18:30 Uhr

Mittwoch - Freitag 09:00 - 17:00 Uhr

Jeden 4. Samstag im Monat 08:00 - 13:00 Uhr



Leserbrief

Naturnahes Wohngebiet Borna Nord

Mieterbrief von Manfred Düsterhöft (auszugsweise)

1984 pflanzte die Hausgemeinschaft vier Walnussbäume auf den Grasflächen in der Heinrich-Böll-Straße und Thomas-Mann-Straße 18. Jetzt bieten sie den Kindern und Erwachsenen Schatten und Erholung zur Freude der Naturliebhaber am Kinderspielplatz in Borna Nord.

Allerdings muss manchmal zur Ordnung gerufen werden, wenn die Kinder diese beklettern und Äste abgerissen werden. Es wird mit den Bäumen sehr interessant, wenn die Früchte abfallen. Dann treffen sich Kinder und Eltern und sammeln die Walnüsse ein, um Weihnachtsteller zu füllen. Ungeniert klettern welche auf die Bäume und nehmen anderen die Freude. So etwas unterlässt man! Den Rest der Walnüsse holen sich Eichhörnchen, Buntspechte, Krähen und Eichelhäher zum Wintervorrat.

Diese Bäume, welche dem Menschen und den Tieren Nahrung geben, werden 160 Jahre alt. Wir müssen sie pflegen, auch dann, wenn sie im Herbst ihre schöne Färbung und das Laub abgeben. Nun haben diese Bäume einen Durchmesser von 30 bis 40 cm und eine Höhe von 11 bis 15 Metern und wünschen sich ein hohes Alter, um noch für lange Zeit nutzbringend zu sein.



Neue Notrufnummer für den Bereitschaftsdienst außerhalb der Geschäftszeiten der BWG eG gültig

Wie Sie bereits den Hausaushängen entnehmen konnten, wurde im Zuge der Erneuerung der Telefonanlage der BWG-Geschäftsstelle eine neue Notrufnummer unter dem Amtsanschluss 03433 2761 20 eingerichtet. Bitte verwenden Sie zukünftig nur noch diese Telefonnummer für Ihren Notruf außerhalb der Geschäftszeiten der BWG Verwaltung.

Betriebsruhe zum Jahreswechsel

Unsere Geschäftsstelle bleibt in diesem Jahr vom **23.12.2017 bis 01.01.2018** geschlossen. Sollte es in dieser Zeit zu Havarien bzw. dringenden Reparaturmaßnahmen kommen, wenden Sie sich bitte telefonisch an unseren Bereitschaftsdienst unter der **Telefon-Nr. 03433 2761 20**.

Ab 02.01.2017 sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder für Sie da.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wünschen Sie weitere Informationen? Haben Sie konkrete Vorschläge? Oder gefällt Ihnen unsere BWG-Rundschau schon besonders gut? Gerne würden wir Ihre Meinung wissen oder nehmen Ihre Anregungen gerne auf.



Impressum BWG-Rundschau

Verantwortlich:

Andreas Beier, Vorstandsvorsitzender

Micaela Günther (ehem. Benedix), Vorstandsmitglied

Bornaer Wohnungsgenossenschaft eG

Heinrich-Böll-Straße 30b

04552 Borna

Telefon Geschäftsstelle Borna-Nord:

03433 2761 0

Bereitschaftsdienst: 03433 2761 20

(nur außerhalb
der Geschäftszeiten)

Fax:

03433 2761 90

E-Mail:

BWG@wohnungen-borna.de

Internet:

www.wohnungen-borna.de

Sprechzeiten:

Dienstag von 08:00 – 11:00 Uhr

und 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag

von 09:00 – 11:00 Uhr

und 13:00 – 17:00 Uhr

Freitag

von 09:00 – 11:00 Uhr

Naturkosmetik selbst gemacht

Der Kaminabend, die kuschelige Woldecke, der heiße Tee, ein gutes Buch. Es gibt genug Gründe sich auf gemütliche Winterabende in den eigenen vier Wänden zu freuen. Warm eingepackt kann auch der Winter Spaziergang in eisiger Kälte zum Genuss werden. Für unsere Haut ist der Wechsel von Heizungsluft und Minusgraden allerdings eine Herausforderung. Wir merken es vor allem im Gesicht: Wenn die Haut zu trocken wird, spannt und juckt sie. Cremes, Lotions und Masken sind dann oft eine Wohltat.

Statt Fertigprodukte im Drogeriemarkt einzukaufen, können wir auch selber kreativ werden. Die eigenen Kosmetika selbst herzustellen, ist weniger kompliziert als man denkt und kann ebenso viel Spaß machen wie Kochen. Zutaten, eigene Vorlieben und die Arbeitsweise entscheiden darüber, was am Ende herauskommt. Der Vorteil der selbstgemachte Mixtur liegt auf der Hand: Man kennt die Inhaltsstoffe und genießt Duft und Textur intensiver als beim gekauften Produkt. Mit wenig Aufwand lassen sich Badesalze, Körperöle oder Peeling herstellen, die nach Zitrus, Rose oder Lavendel duften.

Auch zum Verschenken sind selbst angerührte Cremes und Lotions eine tolle Idee. Passende Dosen, Fläschchen & Co. bestellen Sie einfach im Internet, z.B. hier: www.cosmopura.de/kosmetik-behaelter/

Cutie Lemon Pie Oil

Unsere Nagelhaut schützt die Nagelplatte gegen das Eindringen von Keimen. Wird sie verletzt, können schmerzhafte Entzündungen entstehen. Umso wichtiger, dass wir die zarte Haut geschmeidig halten – zum Beispiel mit wunderbaren Öl, das Winterhände pflegt.

Zutaten:
20 g Mandelöl
10 g Jojobaöl
10 g Avocadoöl
10 g Traubenkernöl
5 g Rizinusöl
2 Kapseln Vitamin E
3 TRP ätherisches Zitronenöl
2 TRP ätherisches Limettenöl
1 TRP ätherisches Kamillenöl

Zubereitung:
Mischen Sie alle Zutaten in einem Glasbecher (Vitaminskapseln einstechen) und füllen Sie das Öl in eine Flasche mit Pipette oder in eine Roll-on-Flasche.

Dark Diva

Zünden Sie Kerzen an und verwandeln Sie Ihr Badezimmer in eine Oase für alle Sinne: Die Blüten von „Dark Diva“ funkeln wie Juwelen auf dem samtigen, dunklen Wasser, sein Duft ist schwer und verführerisch – wie aus Tausendundeiner Nacht.

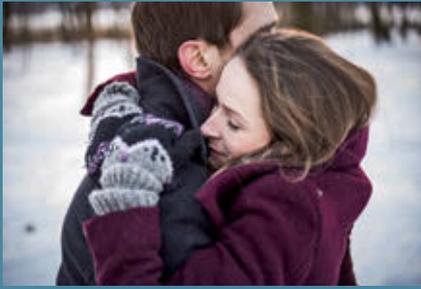
Zutaten:
900 g Black-Lava-Salz Hawaii
10 TRP ätherisches Ylang-Ylang-Öl
8 TRP ätherisches Sandelholzöl
6 TRP ätherisches Jasminöl
6 TRP ätherisches Neroliöl
5 TRP ätherisches Blutorangenöl
5 TRP ätherisches Rosenöl
5 TRP ätherisches Vanilleöl
1 TRP ätherisches Vetiveröl
1 TRP ätherisches Patchouliöl
3 g getrocknete Kornblüten
2 g getrocknete Goldmelisseblüten

Zubereitung:
1. Geben Sie das Salz in eine große Schüssel und fügen Sie die ätherischen Öle tropfenweise hinzu. Rühren Sie dabei alles mit einem Löffel gut um.
2. Fügen Sie die getrockneten Blüten hinzu und mischen Sie alles gut durch, bevor Sie das Salz in schöne Gläser umfüllen. Mit aufgelegtem Deckel 2 Wochen ruhen lassen, dann verschenken ... oder selbst genießen.

In „**Natürlich schön im Winter**“ zeigt Apothekerin und Gründerin von Greenglam Dr. Christina Kraus aufregende Rezepte für Ihre individuelle Körperpflege. Mithilfe verständlich erklärter Anleitungen entstehen Schritt für Schritt Gesichtscrème, Bodylotion, Shampoo, Deo oder Peeling aus natürlichen Zutaten für die besonderen Bedürfnisse der Haut während der kalten Jahreszeit. Ein ausführlicher Grundlagenteil informiert über die benötigten Komponenten für eine nachhaltig hergestellte Kosmetik, sodass der Einstieg auch ohne Vorkenntnisse gelingt. Verwöhnen Sie Haut und Seele mit sanften Pflegeprodukten zum Selbermachen und entdecken Sie die Kraft Ihrer natürlichen Schönheit! (EMF-Verlag, 15,99 Euro)



**3x
zu verlosen!**
Stichwort:
„Winter“



Vorsorge mit der Patientenverfügung

Schicksalsschläge wie Schlaganfall, Demenz oder unheilbare Krebserkrankungen können das Leben schlagartig verändern. Was aber passiert mit uns, wenn die Krankheit uns bewusstlos macht, so dass wir nicht mehr über uns selbst bestimmen können? Damit die behandelnden Ärzte im Ernstfall eine Entscheidung in unserem Sinne treffen, kann eine vorsorgliche Patientenverfügung sinnvoll sein.

Fallstricke bei der Patientenverfügung

Die richtigen Formulierungen für eine Patientenverfügung zu finden, ist knifflig. Selbst wenn dieses Dokument vorliegt, sind Angehörige, Betreuer und Mediziner in der Extremsituation oft verunsichert. Das liegt auch daran, dass die Gerichte die Verbindlichkeit einer Patientenverfügung seit vierzehn Jahren immer wieder einschränken oder aufheben.

Erst im Juli 2016 hatte der Bundesgerichtshof die Patientenverfügung einer Frau für unwirksam erklärt, weil deren Inhalt zu ungenau war. Trotz der Ablehnung „lebenserhaltenden Maßnahmen“ wurde die künstliche Ernährung einer 72-jährigen Schwerkranken fortgesetzt. Zuvor hatten sich die Töchter über die angemessene Weiterbehandlung der Mutter gestritten. „Was genau soll gemeint sein, wenn in einer Patientenverfügung von lebensverlängernden Maßnahmen gesprochen wird?“, fragt Paul Brandenburg, Der Mediziner und Gründer des Onlineunternehmens DIPAT hält bereits das Trinken eines Glases Wassers für eine lebensverlängernde Maßnahme und nicht nur die „künstliche Ernährung“ über eine Magensonde. Wenig Aussagekraft haben Begriffe wie „qualvolles Leiden“, „Apparatemedi-

zin“ oder „unwürdiges Dahinvegetieren“. Auch die Aufforderung, ein „würdevolles Sterben zu ermöglichen, wenn ein Therapieerfolg nicht mehr zu erwarten ist“, ist nach Auffassung der Justiz zu pauschal. Stattdessen sollte die Patientenverfügung möglichst konkrete Äußerungen zu künstlicher Ernährung, künstlicher Beatmung, Schmerzbehandlung, Wiederbelebung und Organspende beinhalten.

Welche Patientenverfügung passt zu mir?

Die konkrete Aufzählung einzelner Situationen und Maßnahmen ist anspruchsvoll und umfangreich – und für medizinische Laien ohne Hilfe nicht zu leisten. Deshalb ist die Beratung durch den Hausarzt oder Hospizvereine ratsam. So kann der überwiegende Teil möglicher Krankheiten und Behandlungen abgedeckt werden.

Anregungen und Formulierungshilfen, wie eine Patientenverfügung aussehen kann, finden sich in einer Broschüre des Bundesjustizministeriums. Da die Vorstellungen über Leben und Sterben aber sehr unterschiedlich sind, sollte die Patientenverfügung an individuelle Überlegungen angepasst sein.

Sich eigenes Leiden und Sterben auszumalen, ist schwer, wenn man aktuell bei

guter Gesundheit ist. Ebenso unvorstellbar ist der Gedanke über längere Zeit das Bewusstsein zu verlieren. Dennoch kann es beruhigend sein, Ärzten und Angehörigen eine Richtung vorzugeben, wie die mögliche Behandlung im Ernstfall aussehen könnte. Neben konkreten medizinischen Anweisungen kann eine Patientenverfügung auch durch persönliche Wertvorstellungen, religiöse Anschauung und die Einstellung zum eigenen Leben und Sterben ergänzt werden.

Folgende Überlegungen können dabei helfen:

- Möchte ich möglichst lange leben? Oder ist mir die Qualität des Lebens wichtiger als die Lebensdauer, wenn beides nicht in gleichem Umfang zu haben ist?
- Welche Rolle spielen Familie oder Freunde für mich? Kann ich fremde Hilfe gut annehmen? Oder habe ich Angst, anderen zur Last zu fallen?
- Wie habe ich Leid, Behinderung oder Sterben anderer erlebt?
- Wie bin ich mit eigenen Schicksalsschlägen oder Krankheiten fertig geworden?

Im Fall einer schweren Erkrankung empfiehlt es sich, die Patientenverfügung vor allem auf die konkrete Situation abzu-



stimmen. Dabei spielen der Krankheitsverlauf, mögliche Komplikationen und verschiedene Behandlungsmöglichkeiten eine Rolle. Die Patientenverfügung kommt aber nur zur Anwendung, wenn der Patient nicht mehr in der Lage ist, einer Behandlung zuzustimmen oder sie abzulehnen. Falls der Patient eine Entscheidung treffen kann, ist die Patientenverfügung hinfällig.

Die Vorsorgevollmacht

Im Zusammenhang mit der Patientenverfügung empfiehlt sich auch eine Vorsorgevollmacht. Mit diesem Dokument beauftragen Patienten eine vertraute Person, in ihrem Sinne zu entscheiden – nicht nur in medizinischen Fragen. Sie erledigt Bankgeschäfte und verwaltet das Vermögen, trifft Entscheidungen über die medizinische Behandlung oder kündigt die Wohnung, wenn ein Umzug ins Pflegeheim ansteht. Ebenso wie bei der Patientenverfügung gibt es aber auch für die Vollmacht kein allgemein gültiges Standardformular. Sie sollten also selber festlegen, ob der Bevollmächtigte lediglich die vermögensrechtlichen Angelegenheiten regeln oder auch über persönliche Dinge entscheiden soll.

„Als gesunder Mensch eine konkrete Patientenverfügung zu verfassen, ist oft

schwierig“, erläutert der Medizinethiker Ralf Jox vom Institut für Ethik an der Universität München. „Eine Vorsorgevollmacht dagegen macht immer Sinn, weil jeder Mensch, auch vorübergehend, nicht entscheidungsfähig sein kann.“ Es können auch mehrere Bevollmächtigte eingesetzt werden. Um Kompetenzgerangel zu vermeiden, sollten die Zuständigkeitsbereiche aber klar voneinander abgegrenzt sein.

Möglich ist auch einen Ersatzbevollmächtigten zu bestimmen, falls der Bevollmächtigte seiner Aufgabe nicht nachkommen kann.

Sowohl Vollmacht als auch Patientenverfügung müssen nicht zwingend notariell beurkundet sein. Beide können mit der Hand oder am Computer verfasst sein. Wichtig ist die eigenhändige Unterschrift mit Datum und Ort.

Eine kostenlose Beratung bekommen Sie beispielsweise bei der Bundeszentrale Patientenverfügung, Hospizvereinen sowie kirchlichen Einrichtungen.

Der Humanistische Verband Deutschland (HVD) bietet die Möglichkeit, eine Patientenverfügung und bei Bedarf auch Vorsorgedokumente gegen Gebühr zu hinterlegen (www.patientenverfuegung.de).

Tipp: Das Vorsorge-Set: Patientenverfügung, Testament, Betreuungs- verfügung, Vorsorgevollmacht

Der Ratgeber führt Schritt für Schritt durch alle wichtigen Formulare: die Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Alle Formulare sind im Buch enthalten und lassen sich ganz leicht heraustrennen und abheften. Es wird auch erklärt, wie Sie ein Testament verfassen und Ihren "Digitalen Nachlass" organisieren. Im "Digitalen Nachlass" wird festgelegt, wie mit Online-Konten und weiteren Daten im Internet nach dem Tod umgegangen werden soll. Stiftung Warentest, 12,90 Euro



3x
zu verlosen!
Stichwort:
„Vorsorge“

Weitere Informationen zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht:

Broschüren des Bundesjustizministeriums: www.bmjv.de
Informationen der Bundesärztekammer: vorsorgeregister.de
Privater Onlinedienst: www.dipat.de



Stellt Euch vor, Ihr befindet euch gemeinsam mit Freunden, Familie oder Kollegen in einem mysteriösen Raum. Plötzlich schließt sich die Tür und eine Uhr fängt an zu ticken. Jetzt zählt nur Eins: "Löst alle Rätsel, um aus dem Raum zu entkommen!"



Nur 60 Minuten: Codes knacken gegen die Zeit



Tipp:

Ein Raum, ein Team, ein Ziel. Bei TeamEscape muss man manchmal Dinge auf den Kopf stellen und Alltägliches mit anderen Augen betrachten, um das Escape Game zu lösen. Mit Liebe zum Detail und einem spannenden Mix aus Action, Spaß und kniffligen Rätseln. 38 Escape Rooms in 17 Städten auf der ganzen Welt. www.teamescape.com

3x
Eintritt für
zwei Personen
zu verlosen!
Stichwort:
„TeamEscape“
+Standort

TEAMESCAPE
ANNO MMXIII
LIVE ADVENTURE

In Live Escape Games geht es um das gemeinsame Lösen von Rätseln, die ganz unterschiedlicher Natur sein können.

Gerätselt wird in der Gruppe, meist in einer Größe von 2 bis 6 Personen. Der Clou: Man wird in einen Raum gesperrt und muss in einer vorgegebenen Zeit den Schlüssel finden, der die Tür öffnet, sodass man dem Raum entfliehen kann. Wie man an den Schlüssel gelangt? Hinweise erhält man durch die Rätsel, die es in der Gruppe zu lösen gilt. Die Live Escape Games erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und mittlerweile gibt es vielerorts die Möglichkeit, sich aus einem verschlossenen Raum zu rätseln.

Live Escape Games sind ein neuer Markt,

der weltweit für Spannung und Begeisterung sorgt. Der Ursprung der Idee liegt im Bereich der Computerspiele. In „Escape Games“ oder „Point and Click Adventures“ bewegen sich die Spieler durch virtuelle Welten, kombinieren Hinweise und lösen Rätsel. Dieses Prinzip wurde zunächst in Asien in die reale Welt übertragen.

"Als eingeschworene „Drei Fragezeichen“ Fans und aufgrund der Tatsache, dass Menschen scheinbar seit jeher eine Affinität zu Rätseln und Knobeleyen haben, ließ uns der Gedanke nicht mehr los, daraus etwas umzusetzen." so Sebastian Gerding und Fabian Hecht, Gründer von TeamEscape.

So schnell wie das Konzept weltweit Fuß gefasst hat und auf unglaubliches Interesse stößt, ist es fast einmalig in der Geschichte des Freizeitmarktes.

TeamEscape® ist das erste deutschlandweite Live Escape Game. Die meisten

Standorte und Stories befinden sich deshalb naturgemäß in Deutschland. Aber auch international ist TeamEscape® vertreten, z.B. in Oslo, in Kairo und in Kuwait.



Diesen Trend hat der KOSMOS Verlag aufgegriffen und daraus eine Brettspiel-Variante entwickelt. „EXIT – Das Spiel“ holt die Stimmung der Live Escape Games ins heimische Wohnzimmer. Das innovative Spielprinzip funktioniert bei „EXIT – Das Spiel“ genau wie in realen Räumen – nur eben ohne Raum, denn der steckt in der Spieleschachtel. Zu Beginn stehen den Spielern lediglich eine Decodier-Scheibe und ein geheimnisvolles Buch inklusive Abbildung eines Raumes zur Verfügung. Mit etwas Kombinationsgabe, Teamgeist und Kreativität entdecken die Spieler nach und nach immer mehr Hinweise, knacken Codes, lösen Rätsel und kommen der Freiheit jedes Mal ein Stück näher. Seit diesem Herbst gibt es auch Einsteigerspiele, die das Team vor etwas leichtere Rätsel stellen und auch etwas mehr Story als die bisherigen Spiele enthalten. Die Rätselabfolge ist komplett linear gestaltet, das Hilfesystem vereinfacht. So weiß das Team immer, an welchem Punkt im Spiel es steht.

Inka und Markus Brand heißen die Autoren von EXIT – Das Spiel. Vor der Entwicklung der EXIT-Reihe und später zu Recherchezwecken besuchten sie viele Live Escape Räume und waren fasziniert von dem Teamgefühl, das sich einstellt,

wenn alle gemeinsam versuchen, dem Raum zu entkommen. Im Interview sprechen sie darüber, was ihnen bei der Entwicklung des Spiels besonders wichtig war und was das Besondere an den EXIT-Spielen ist.

Was war Euch bei der Entwicklung der Event-Spiele besonders wichtig? Und was war besonders knifflig?

Wir wollten in erster Linie natürlich das Spannungsgeladene Teamgefühl an den Spieltisch holen. Auch bei unseren Exit-Spielen muss die Gruppe gemeinsam verschiedene Rätsel lösen. Wir haben schnell festgestellt, dass unsere Testspieler ähnlich tief in das Spiel eintauchten, wie es unsere Mitstreiter in den Räumen taten – und dazu musste man sie gar nicht einsperren. Der größte Erfolg für das Team liegt tatsächlich im Lösen der Rätsel, nicht im Öffnen von realen Schränken, Türen oder Tresoren. Und so ist es wirklich möglich, ein ganz ähnliches Gefühl wie in den Räumen auch daheim am Tisch zu erzeugen.

Was unterscheidet die EXIT Spiele von anderen Spielen – sowohl in der Entwicklung als auch im Spielgefühl?

Die EXIT-Spiele können – wie ihre Vorbilder, die Live-Räume – nur einmal gespielt werden. Danach kennt man die Lösung und darf sich auf ein neues, anderes Abenteuer freuen. Besonders hervorzuheben ist, dass das Spielmaterial zum Lösen von Rätseln gefaltet, beschriftet und zerrissen werden darf, soll und manchmal sogar muss. Während der Entwick-

lung der Rätsel merkten wir schnell, dass sich hierdurch ganz neue Möglichkeiten für uns boten. Wenn beispielsweise eine Spielkarte am Ende des Spiels gar keine Karte mehr sein muss, kann man deutlich mehr mit ihr anstellen und die Rätsel sind so deutlich vielfältiger.

Welche Strategie empfiehlt Ihr Spielern, die EXIT zum ersten Mal spielen?

Alle Rätsel sind logisch aufgebaut. Wenn ihr anfangt, zu sehr um die Ecke zu denken, dann läuft das garantiert in die falsche Richtung. Also immer einen kühlen Kopf bewahren und wenn es mal nicht läuft, ruhig eine Hilfekarte nehmen! Vielleicht hilft es auch zu wissen, dass keiner der Autoren in Mathe jemals über eine vier hinaus gekommen ist.

TIPP:

Das Spiel: "Die verlassene Hütte"

Eine stürmische Nacht, eine Autopanne und eine verlassene Hütte im Wald, in der die Spieler Unterschlupf suchen. Am nächsten Morgen sind alle Türen und Fenster mit Zahlenschlössern verriegelt. Einziger Anhaltspunkt: ein Buch und eine merkwürdige Drehscheibe. Werden sie es schaffen, dem perfiden Spiel eines geheimnisvollen Unbekannten zu entkommen?

Kosmos Verlag, Spieleranzahl 1 bis 6, Altersempfehlung ab 12 Jahren
Dauer ca. 45 bis 90 Minuten
Preis ca. 13 Euro.

**3x
zu verlosen!**
Stichwort:
„EXIT“



Unsere Sudokus

LEICHT

		2	1	6	7			5
		5					1	9
		1				7		2
9		4			1		7	
6							8	
3				2	9			6
	4		2	7		5		
	7			1		6		4
	8	6	4				9	

SCHWER

	4		7	8	5		9	
9				4				7
			1		2			
6		8				7		5
4	9						8	6
3		7				1		9
			3		9			
5				6				4
	6		4	5	1		3	

Unser Kreuzworträtsel

Obergrenzen	UNO-Generalsekretär (Ki-moon)	Entführungsoffer		englisch: eins	Füchsin	Stadtteil von München	Merkwort	zuvor	Frauenkurzname	Serie	Notvorräte	mit Freude	niederländisch: eins
Autor von 'Peer Gynt'			13	Kapitalbringer, Investor					Turnerabteilung				
Vorname d. Ebner-Eschenbach	12			französisch: man	italienisch: Liebe		11		'Elfenkönig'	stehendes Gewässer		2	
		altrom. Philosoph † 65		veraltet: Onkel			9	aus Fels		10			
verdorben	Teil des Pfeilbogens				Gipfel in den Walliser Alpen							3	Figur aus 'Kaufmann v. Venedig'
kleine Deichschleuse				Blumengebüde aus Stein				französischer Artikel		ein Verkehrszeichen			ital. Rechtsgelehrter † 1220
enthalt-samer Lebensstil	Staat in Südost-europa	Käuferin		katalonischer, mallorq. Artikel				romantisches Liebeserlebnis		Musikrichtung			
													4
Vorname des Malers Cranach			8					Fremdwortteil: zwischen	seelischer Schock		Teil des Krankenhauses (Abk.)		
			6	histor. Reich in Westafrika									Militär-schüler
Bild von da Vinci (.... Lisa)		verwunderte Frage, wirklich?						Abk.: im Ruhestand		14	Strom in Sibirien		
Schwermetall			5		Harnsäuresalz	oberster Gott Assyriens	Aufschlag-verlust (Tennis)	Fremdwortteil: hinein		fertiggekocht		Schnee-hütte der Eskimos	
		Riesenschlange		Soft-ware-nutzer (engl.)			französischer unbest. Artikel		Spitz-name Eisen-howers		künstliche Welt-sprache		
eng-lischer Gasthof	Utensil zur Haar-pflege						Sänger der 60er (Billy) †	spani-scher Artikel	das An-sehen einer Person				Ausruf des Schau-erns
das Ich (latein.)				weib-liches Haustier		die neue Welt				1	deutsche Airline (Abk.)		
Erbauer der Arche				franzö-sische National-fahne							Buch der Bibel		

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir die ersten Aufstellbücher aus dem Hause Langenscheidt. Mit einer Mischung aus wunderschönen Bildern und inspirierenden Sprüchen und Zitaten. Für alle Liebhaber von Sprache und Kultur. Sie können wählen zwischen: Enjoy life!, J'aime la vie!, O dolce vita! und ¡Viva la vida! (Teilnahmebedingungen: Seite 2)



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

3x
zu verlosen!
Stichwort:
„Marx & Darwin“



HÖRBUCH: „Und Marx stand still in Darwins Garten“ von Ilona Jerger

Gott und soziale Gerechtigkeit

England 1881: Dr. Beckett hat zwei berühmte Patienten: Karl Marx, der in London im Exil lebt, und Charles Darwin, der in der Nähe seinen Landsitz hat. Darwin hat dem Schöpfer abgeschworen und liegt damit im Dauerzwist mit seiner geliebten Frau Emma. Marx grollt der Welt und wartet auf ein mutiges Proletariat und verzettelt sich dabei beim Schreiben.

In ihrem wunderbaren Roman verbindet Ilona Jerger Fabulierlust mit wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Erkenntnissen, die den Weltenlauf maßgeblich beeinflusst haben. Ein warmherziges und humorvolles Porträt zweier großer Männer, deren Disput zeitgemäßer nicht sein könnte.

Die Stimme von Peter Kaempfe kennt man aus zahlreichen Produktionen und er liebt diesen Roman hervorragend. Er gibt mit seinem warmen Timbre dem großbürgerliche Naturforscher und dem ewig klammen Revolutionär Respekt und einen kleinen Touch Humor. Wäre Bildung doch immer so unterhaltsam!

(6 CDs, 473 Minuten Laufzeit, Hörbuch Hamburg, 20,00 Euro)



FILM: „Bo und der Weihnachtsstern“, Sony

Ein lustiges Abenteuer für die ganze Familie

Der kleine Esel Bo wünscht sich nichts sehnlicher, als dem Alltagsrott und der kräftezehrenden Arbeit an der Dorfwindmühle zu entfliehen. So nimmt er eines Tages all seinen Mut zusammen und reißt aus. Endlich in der Freiheit trifft der kleine, aber tapfere Esel auf das Schaf Ruth, das seine Herde aus den Augen verloren hat, und die Taube Dave, die noch große Pläne hat. Gemeinsam mit drei äußerst humorvollen Kamelen und einem ganzen Haufen sehr außergewöhnlicher Stalltiere folgt das Trio einem großen, hellen Stern am Horizont. Dabei ahnen sie nicht, dass sie am Ende ihrer Reise Zeugen der Geburt Jesu und damit auch Teil des allerersten Weihnachten werden... Kinostart: 7.12.2017 (FSK unbekannt)

MUSIK: „Christmas Piano Chill“ mit Michael Forster und verschiedenen Komponisten und Dirigenten

Für besinnliche Stunden

Weihnachten, so entspannend wie nie zuvor! Die größten Weihnachtshits als reduzierte, gefühlvolle Klavierballaden. Ein Album für alle, die sich im Kreis der Liebsten oder für sich selbst eine Auszeit vom hektischen Weihnachtstrubel gönnen möchten. Stimmungsvoll-ruhige Pianocover der größten Weihnachtshits, von "Last Christmas", "All I Want For Christmas Is You" bis "Santa Clause Is Coming To Town", lassen wohlige Weihnachtsstimmung aufkommen. (Sony Music, 14,99 Euro)



3x
zu verlosen!
Stichwort: „Piano“
HIER Einsendeschluss
15.12.17

LITERATUR: „Früher war Weihnachten später“ von verschiedene Autoren

Scheinheilige Weihnachtsgeschichten

Die Blätter an den Bäumen sind noch nicht einmal gelb, geschweige denn welk, und schon hängt die Weihnachtsbeleuchtung in den Ästen. Immer früher stapeln sich die Schokoladen-Nikoläuse an den Kassen, beschallen elendig vertraute Weihnachtsmelodien die Fußgängerzonen und Supermarktgänge. ›Früher war Weihnachten später‹ versammelt herrlich hinterhältige Weihnachtsgeschichten als Gegenmittel zum immer länger währenden Weihnachtsterror – mit bissigen, witzigen und spannenden Geschichten von T. C. Boyle, Martin Suter, David Sedaris, Andrej Kurkow oder Daniel Glattauer. (288 Seiten, Diogenes Verlag, 10,00 Euro)



3x
zu verlosen!
Stichwort: „Früher“
HIER Einsendeschluss
15.12.17

LITERATUR:

„Let it snow – 24 Plätzchen und Kekse für dich“ von Agnes Prus

Hmmmm...

Alle Jahre wieder freuen wir uns auf die Weihnachtszeit und warten gespannt auf den ersten Schnee. Beim Blick aus dem Fenster träumen wir von langen Winterspaziergängen und tanzenden Flocken. Diese 24 Adventsnaschereien dürfen dabei auf keinen Fall fehlen! Sie versüßen uns die kalte Jahreszeit und erfüllen die Küche mit wunderbarem Duft. Leise rieselt der Puderzucker auf süßes Naschwerk, zarte Kokosflocken umhüllen köstliches Konfekt und schneeweißer Zuckerguss verziert die Leckereien aus dem Ofen – o du fröhliche Adventszeit! Ein kleines Backbuch mit neuen Keks-ideen und bezaubernden Fotos von Frauke Antholz. (Hölder Verlag, 12,95 Euro)



3x
zu verlosen!
Stichwort: „Kekse“
HIER Einsendeschluss
15.12.17

...Glückspilze &



...Schneegipfel



DESWOS



Familienfreundlich wohnen?

Indrani hat einen Traum - einen Traum von einem richtigen Zuhause. Wir bauen sichere Häuser. **Sie können helfen. Mit uns!**



Spendenkonto
IBAN: DE87 3705
0198 0006 6022 21



www.deswos.de

Deutsche Entwicklungshilfe
für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.
DESWOS-Spendenkonto
IBAN: DE87 3705 0198 0006 6022 21